

Thomas Böhm

## Viktor Mayer-Schönberger von der University of Oxford als Gastprofessor an der TU Graz

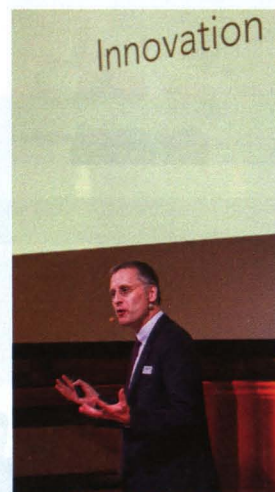
Im vergangenen Studienjahr 2014/15 konnte das Institut für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung einen hochkarätigen Gastprofessor willkommen heißen. Viktor Mayer-Schönberger engagierte sich über zwei Semester lang intensiv bei zwei Projekten des „Product Innovation Project“ und hielt mehrere Vorlesungseinheiten und Case Studies in der Lehrveranstal-



tung „Betriebliches Innovationsmanagement“. Durch seine inspirierende Keynote mit dem Titel „Schumpeter in the machine“ bei der Final Gala des „Product Innovation Project“ beeindruckte er das prominent besetzte Publikum in der Aula der TU Graz. Am meisten profitiert haben aber die Studierenden von vielen lehrreichen Diskussionen und Gesprächen mit Viktor Mayer-Schönberger.

Außerdem fungierte er als Eröffnungsdredner der neu ins Leben gerufenen „Nikola Tesla Lectures on Innovation“, im Rahmen derer besonders renommierte nationale sowie internationale Persönlichkeiten aus der Forschung, einem heterogenen Publikum Einblicke in ihr jeweiliges Spezialgebiet geben.

Viktor Mayer-Schönberger beschäftigt sich intensiv mit den gesellschaftlichen Folgen der Nutzung von Big Data, dem weltweiten Datenvolumen, das unsere Informationsgesellschaft laufend generiert und die Möglichkeiten und Konsequenzen der wachsenden

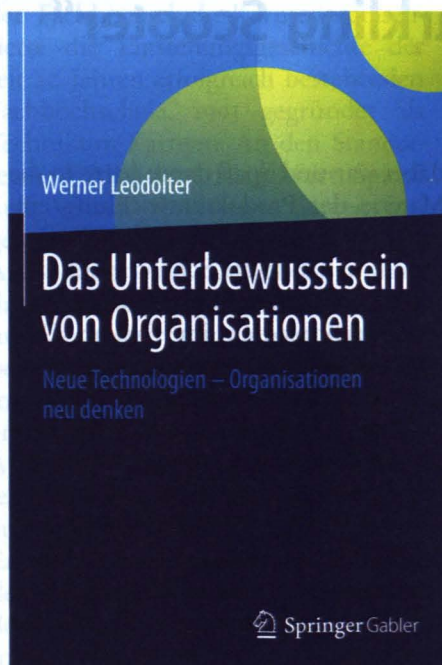


Datenflut. Er studierte an der Universität Salzburg, der Harvard Law School und an der London School of Economics and Political Science und entwickelte mit Virus Utilities eines der meist ver-

kauften Software-Produkte aus Österreich. Heute ist er Professor of Internet Governance and Regulation an der University of Oxford. Er ist Co-Autor des 2013 erschienenen Bestsellers „Big Data. Die Revolution, die unser Leben verändern wird“ und Verfasser von mehr als hundert Artikel und Buchbeiträgen.

Fotos: Lunghammer TU Graz

### BUCHREZENSION



Durch seine langjährige Berufserfahrung als CEO und CIO und derzeit als Leiter des Bereiches für Informations- und Prozessmanagement der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft, kennt Univ.-Prof. Werner Leodolter die Herausforderungen im Management von Organisationen und er weiß, welches Potential Informationstechnologie zur Verbesserung der Zusammenarbeit in Unternehmen hat. In dem Buch *Das Unterbewusstsein von Organisationen* beschreibt er, wie neue technologische Entwicklungen die Arbeitsweise in Unternehmen verändern können. Gleichzeitig wird die These vertreten, dass Organisationen über ein kollektives Unterbewusstsein verfügen, das Entscheidungsprozesse und Handlungen maßgeblich prägt. Die Kombination aus dem Verständnis für dieses Unterbewusstsein und einem gezielten Einsatz neuer Technologien ermöglicht Führungskräften aus Sicht des Autors eine ganzheitliche Betrachtungsweise der Organisation und eröffnet neue Gestaltungsmöglichkeiten. o

Zur Erklärung dieser Überlegungen werden einzelne Trends aus der Informationstechnologie sowie Erkenntnisse aus Verhaltenspsychologie, Kognitionswissenschaften, Systemtheorie und das Konzept der lernenden Organisation zusammengeführt. Kurze fiktive Fallbeispiele aus Gesundheitswesen, Handel und Industrie skizzieren und veranschaulichen Szenarien zukünftiger Arbeitssituationen.

Werner Leodolter: *Das Unterbewusstsein von Organisationen. Neue Technologien - Organisationen neu denken*; Springer Berlin Heidelberg; ISBN 978-3-662-44458-0; 186 Seiten